

PORT – EINST UND HEUTE



902



Im Jahre 1944 reichte der Gemeinderat auf Antrag der Porter Feldschützen beim Regierungsrat ein neues Wappensignet ein, welches auf dem Motiv des in Port gefundenen Römerhelms aufgebaut war.

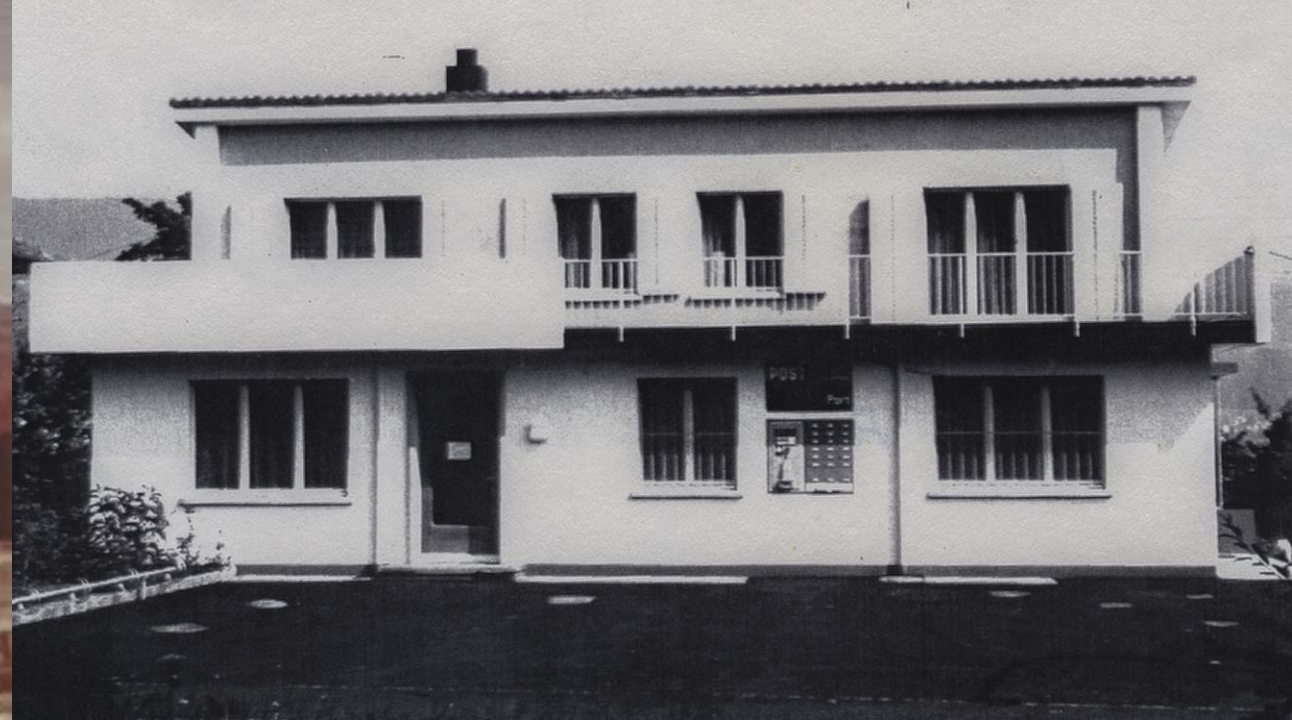
Der ungefähre Fundort des Helms befand sich am westlichen Eingang der Schiffsschleuse.



1228

Produziert durch:
Daniel Clénin
Ivan Camponovo





Die Postgebäude von Port aus den Jahren 1920 (Lohngasse) bis 2020 (Hauptstrasse)



RESTAURANT LÖWEN BIS ZUM JAHR
2007
NEUÜBERBAUUNG IM JAHR 2013
HAUPTSTRASSE/SCHULWEG

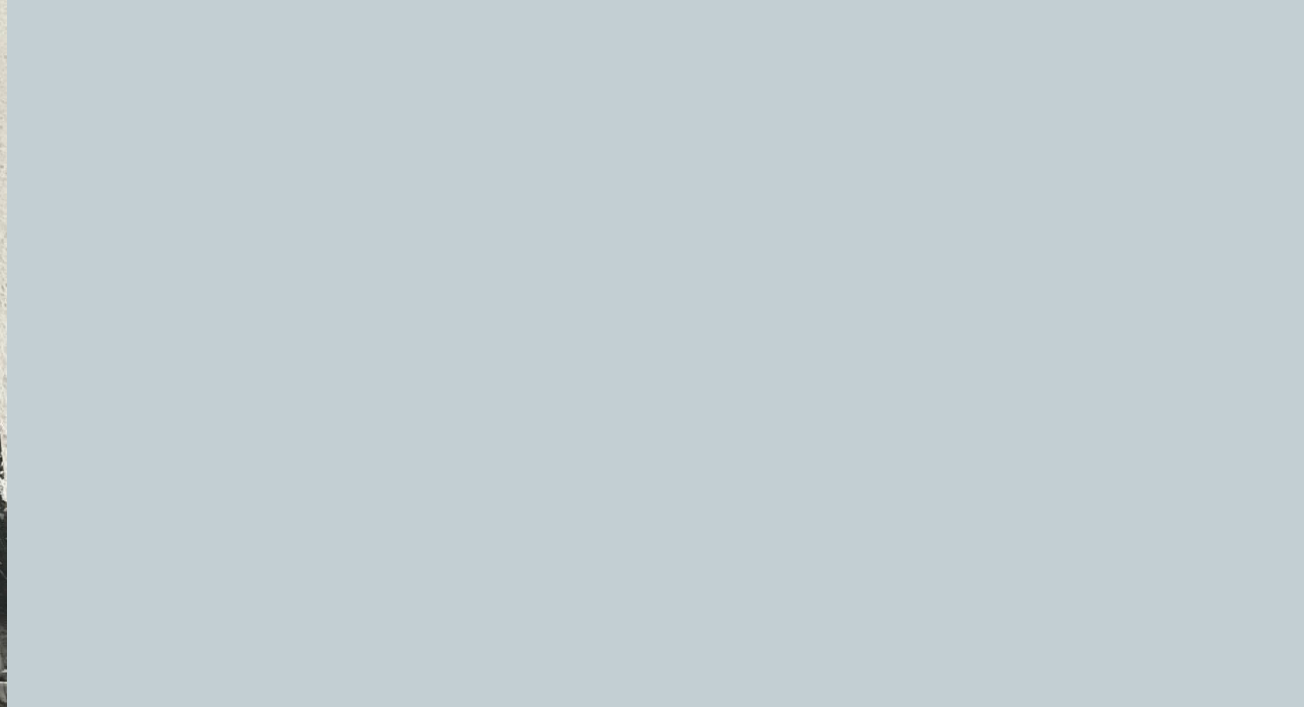




Z'LÄDELI PORT/DENNER,
HAUPTSTRASSE 1910 -
2021



WALDHAUS, ERBAUT 1958 UND 2020



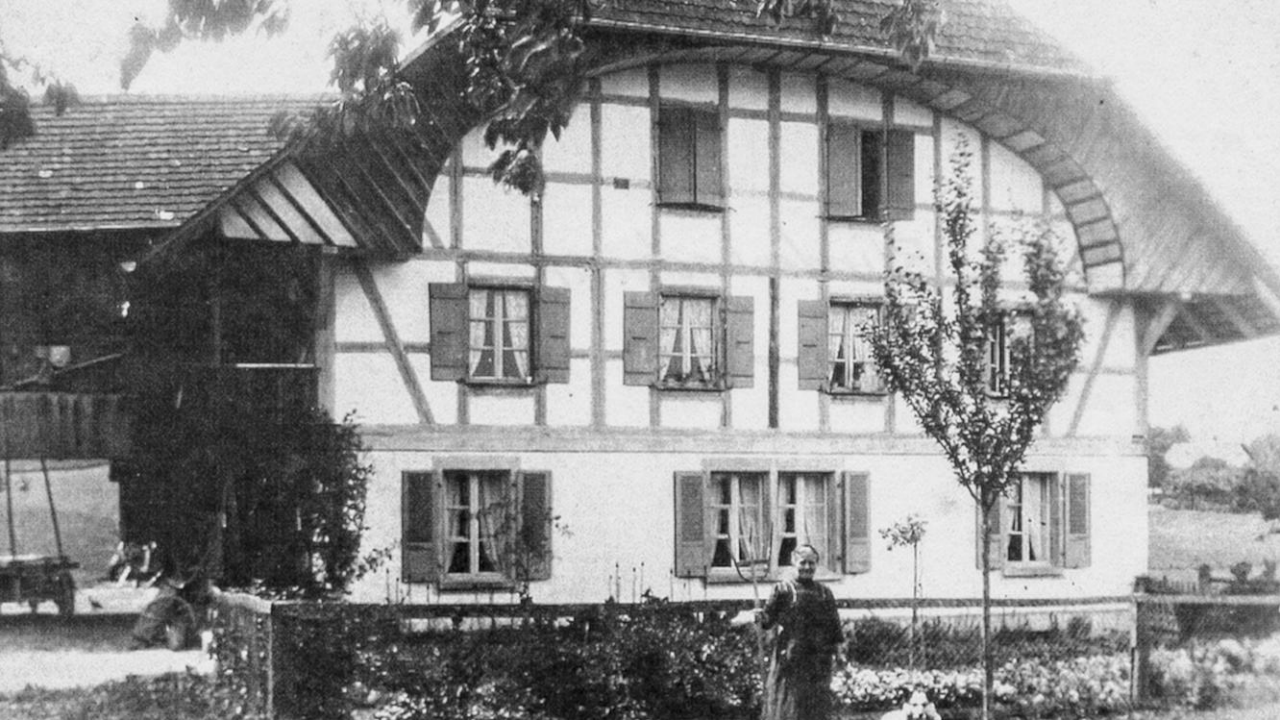
BURGERHAUS, MOOSGASSE





RESTAURANT ROMANTICA, ALLMENDSTRASSE





BLINDENBACHERHAUS,
SCHLOSSMATT





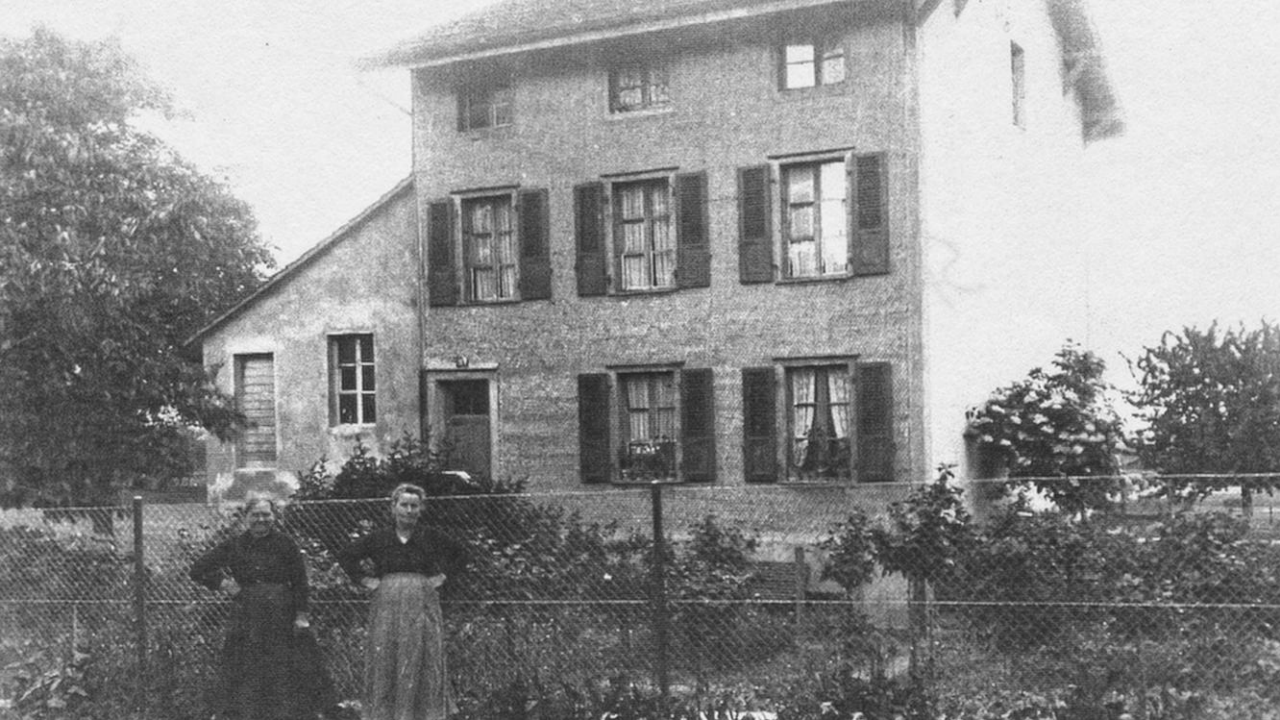
SCHÜRLI-HAUS, SCHLOSSMATTSTRASSE

Das Schürli-Haus, der Ursprung dieses Namens war einst eine Scheune des Schlosses. Die Schürlimatt hatte sich im Laufe der Zeit zur Schlossmatte gebildet.



CHRISTEN-HAUS, HAUPTSTRASSE (HAUS
VOR BRAND)





SPYCHER-HAUS,
HAUPTSTRASSE,
MOOSGASSE





EINST HAUS KOCHER
HEUTE
MÄTTHAUSZENTRUM,
LOHNGASSE



VOR SANIERUNG,
2022



NACH SANIERUNG,
2025





MEHRZWECKHALLE ALLMENDSTRASSE
ERBAUT 1980



NACH SANIERUNG,
2026





DORFPLATZ, EHEMALS HAUS BERNABEI



BUNDELI EMIL, HAUPTSTRASSE





BUNDELI ERNST, HAUPTSTRASSE 14



GEMEINDE, LOHNGASSE 1940 UND 2020





FEUERWEHRMAGAZIN 1982
(LOHNGASSE UND
ALLMENDSTRASSE) SOWIE 2022
(SPÄRSSTRASSE)





BELLEVUE, 1792 - 2026





BAUERNHOF MÜHLETHALER, LOHNGASSE
(FOTOS LINKS, BIS 1988 UND RECHTS AB
1989





HAUS FAMILIE WERNER
REBER AEGERTENSTRASSE,
ECKE HÜEBLISTRASSE







SCHULEN PORT (LINKS
LOHNGASSE, RECHTS,
NEU SCHULWEG

Im Jahre 1953 zählte Port 70 Schüler, zwei Lehrkörper waren verantwortlich.
1978 waren es bereits 228 Schüler. || Lehrer kümmerten sich um diese.

ALT UND NEUER ANBAU, SCHULE AM SCHULWEG

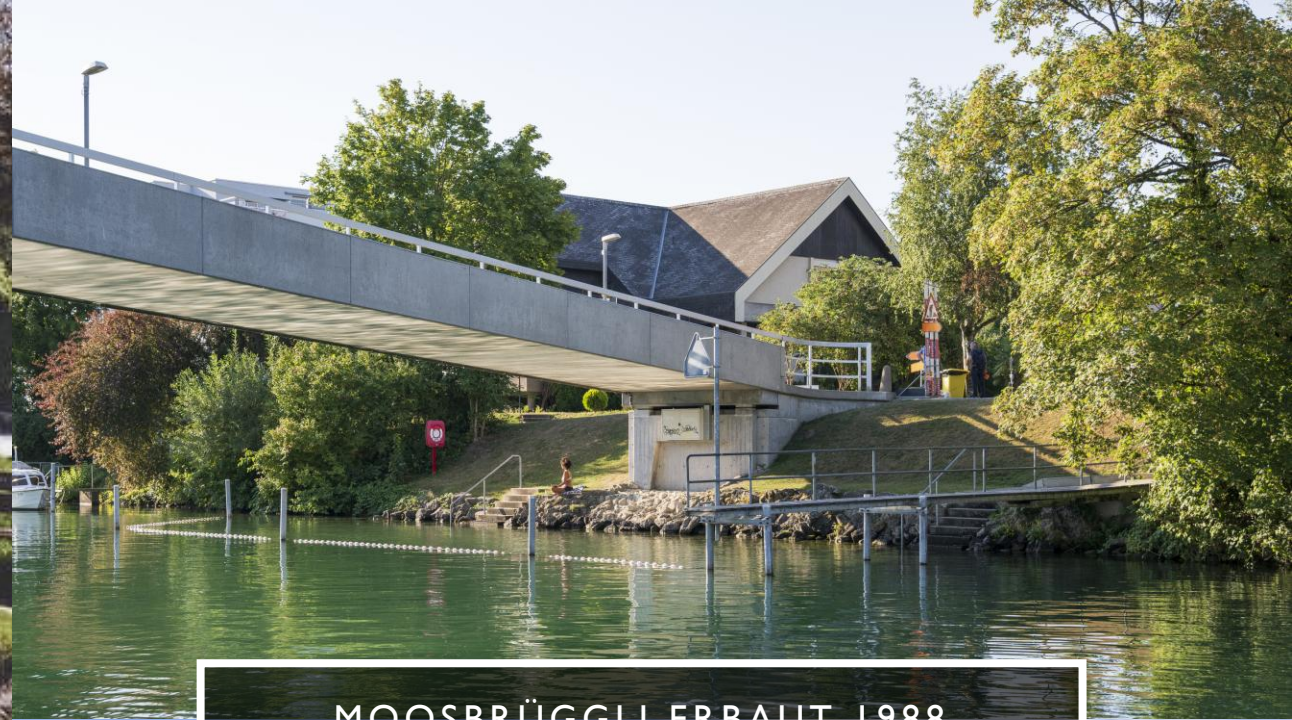
- Seit dem Jahr 2021 sind an der Porter Schule insgesamt 50 Personen für die Bildung der Kinder zuständig. Port zählte 2021 über 300 Schulkinder.



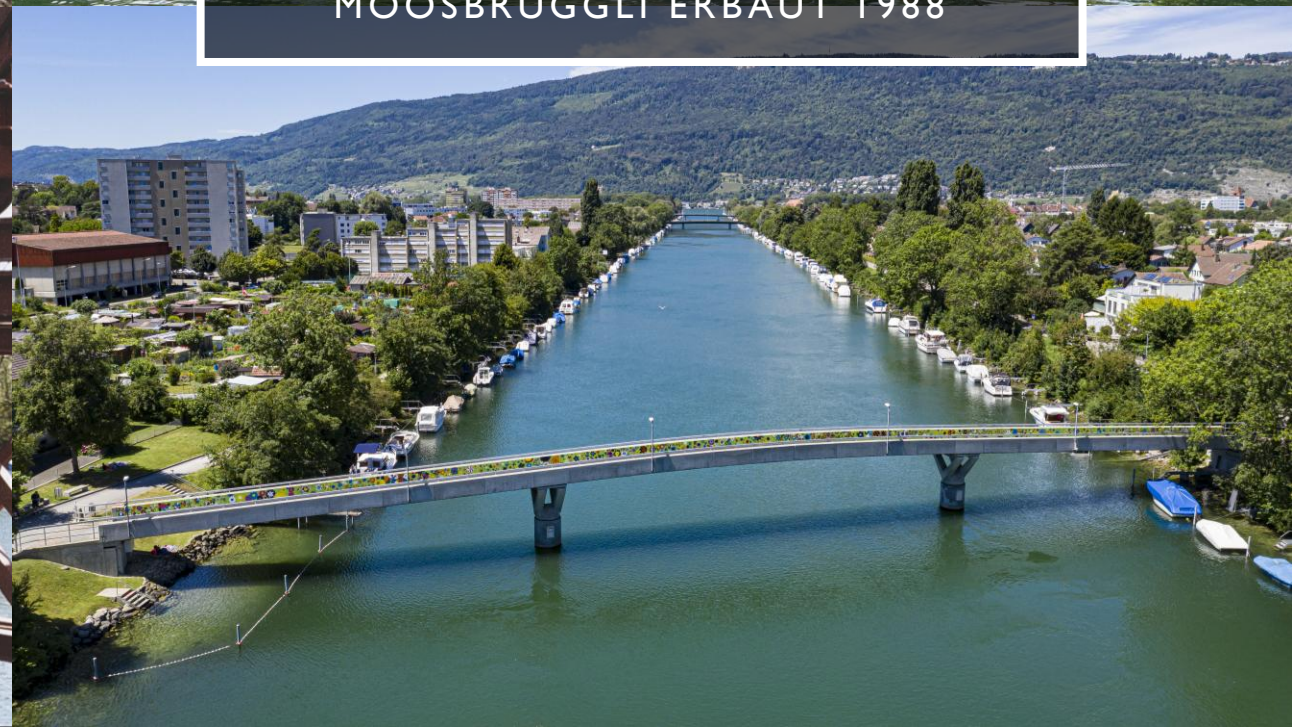


BRENNEREI ZÜRCHER, NÄGELIGÄSSLI





MOOSBRÜGGLI ERBAUT 1988

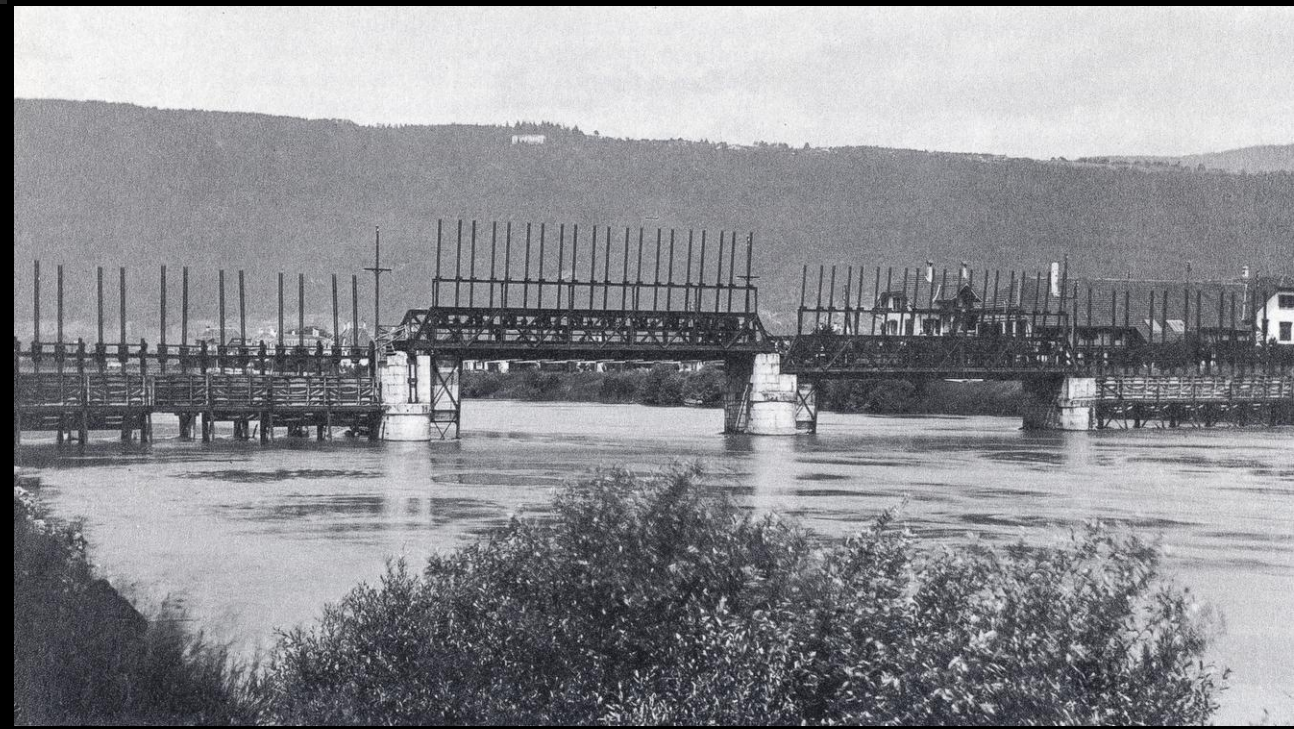


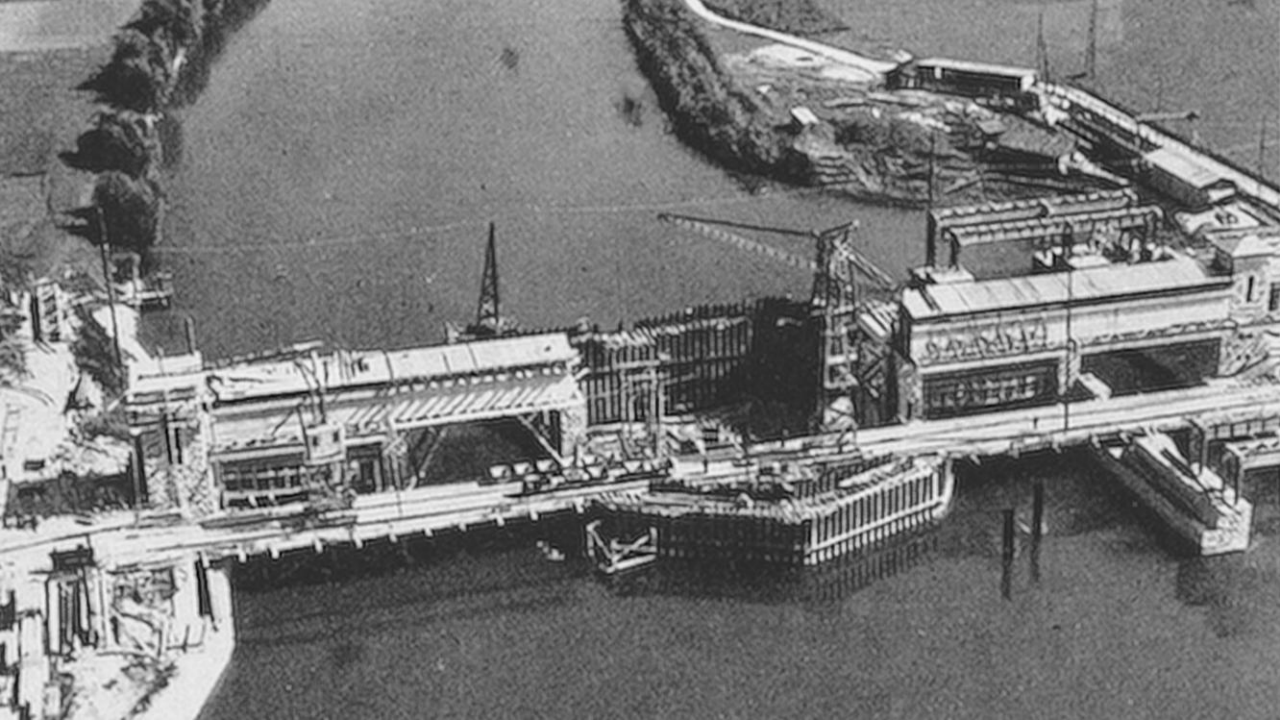
HÄNGEBRÜGGLI





STAUWEHR, I.
JURAGEWÄSSERKORREKTION
1868 - 1891





2019

Altes und neues Stauwehr

1962 (oben links) begannen die Bauarbeiten für die 2. Juragewässerkorrektion.

Das Stauwehr Port, welches 1887 eingeweiht wurde, sollte die Gewässer regeln. Die Schleuse für die Schifffahrt wurde jedoch erst 1938 erstellt.

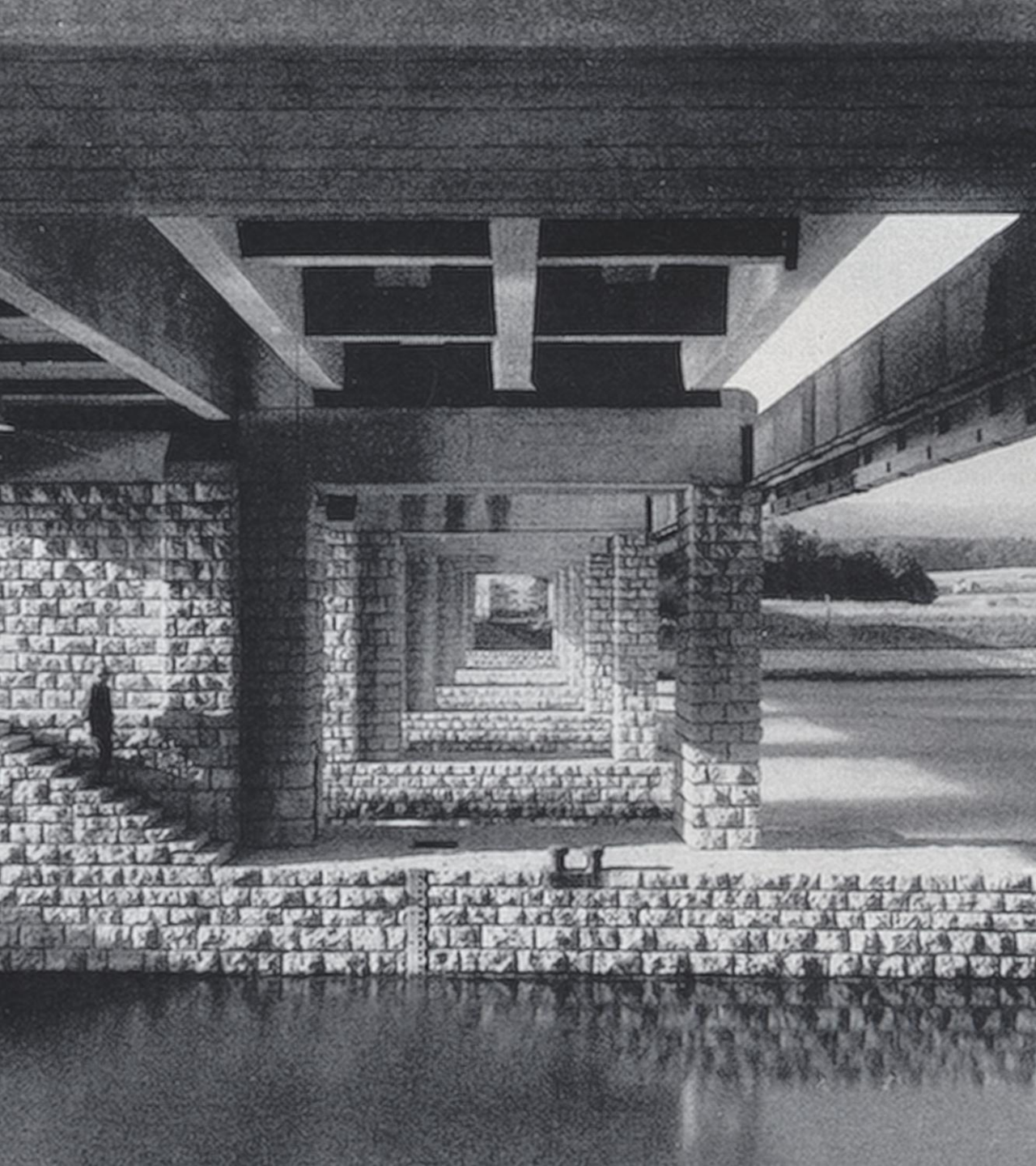


2026



NEUES STAUWEHR





SCHLEUSE PORT, NACH BAU UND 2020



LEUTE IN PORT

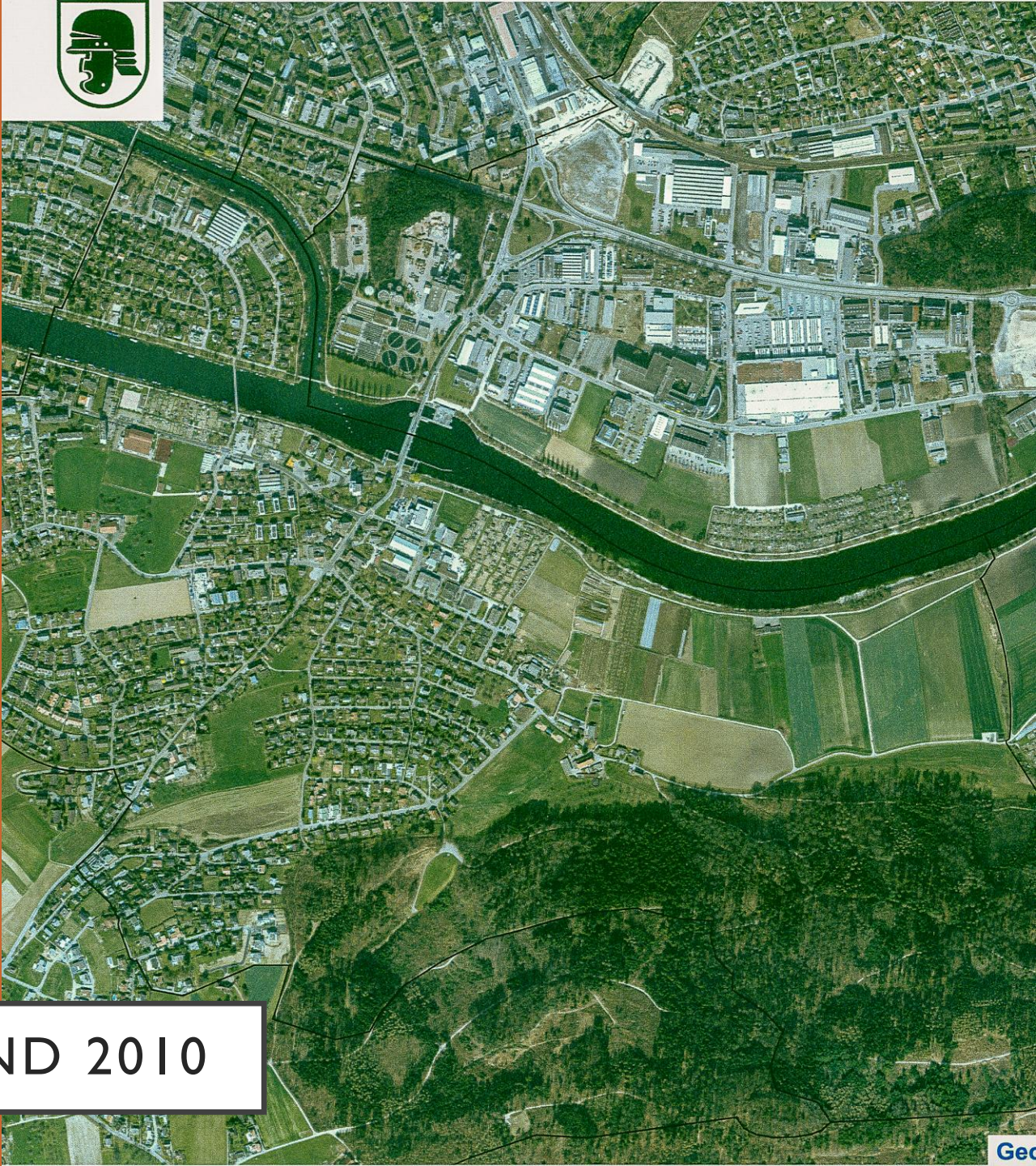


1928 war Port eine arme Gemeinde mit 480 Einwohnern. Viele waren arbeitslos. Man zählte 28 Landwirtschaftsbetriebe, welche der Genossenschaft Milch ablieferten. Daneben bebaute jede Familie für den Eigenbedarf Pflanzungen.



SCHLOSSMATT





1951 UND 2010

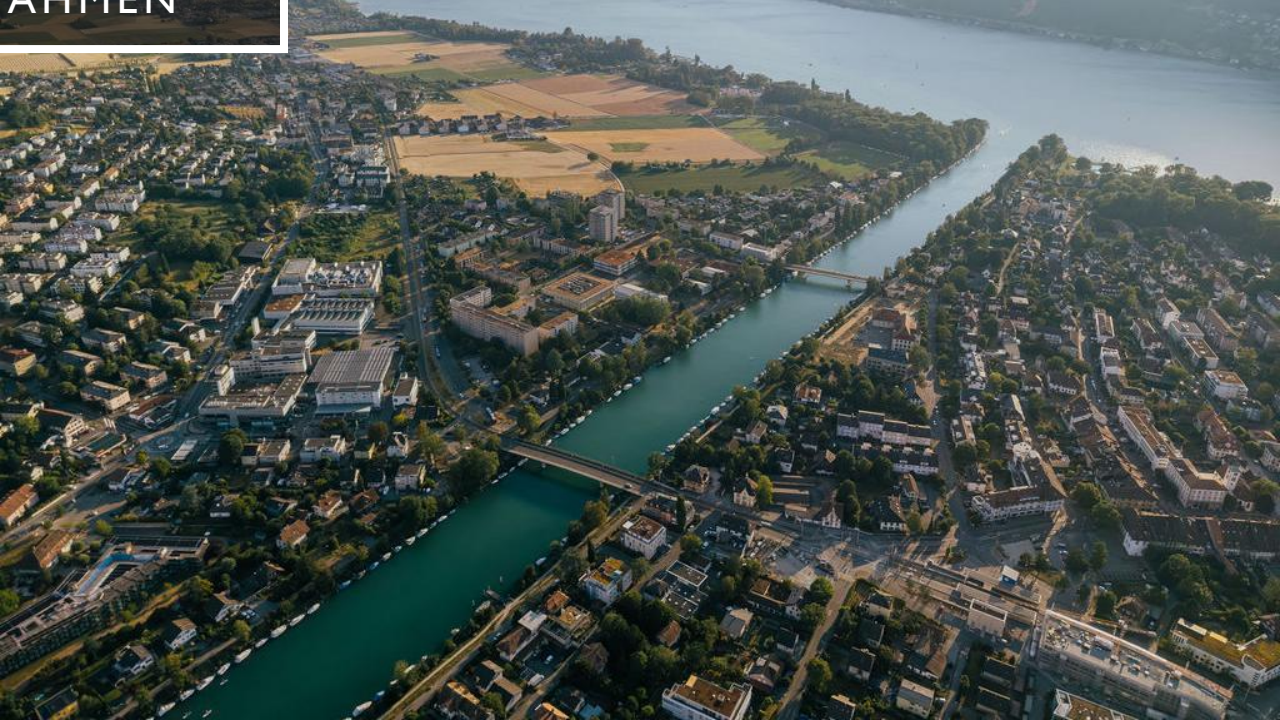


1978 (OBEN) UND
2020 (UNTEN)





LUFTAUFNAHMEN



9029 Port bei Nidau



FLUGAUFNAHME UNTERE LOHNGASSE

© Alain D. Boillat

2022



2026



2026

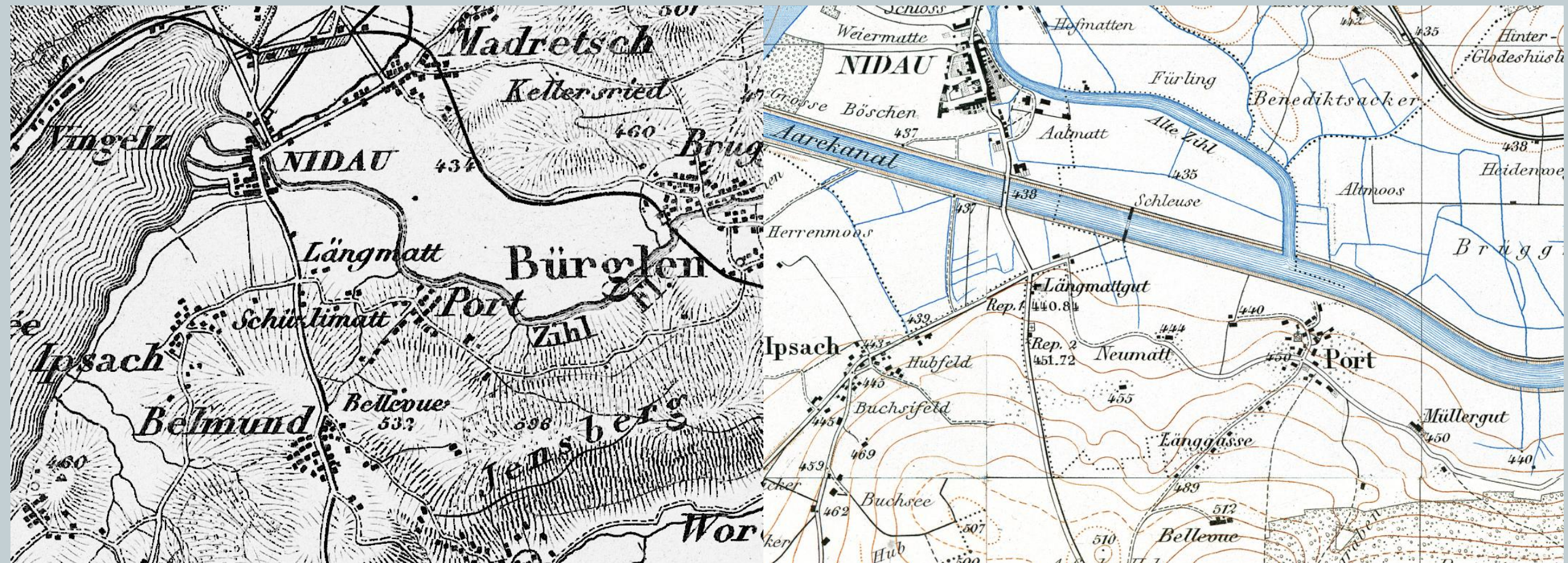


2022



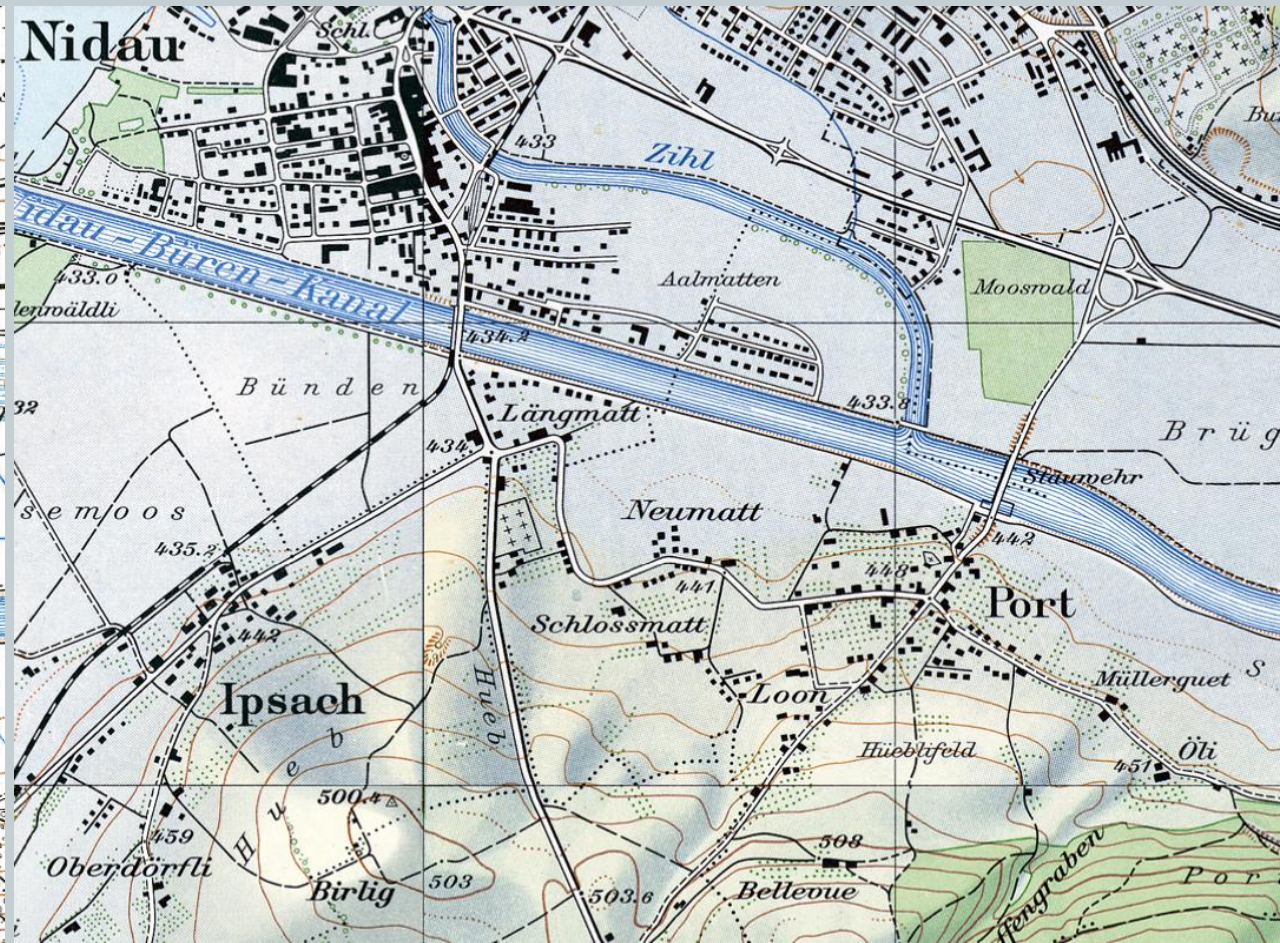
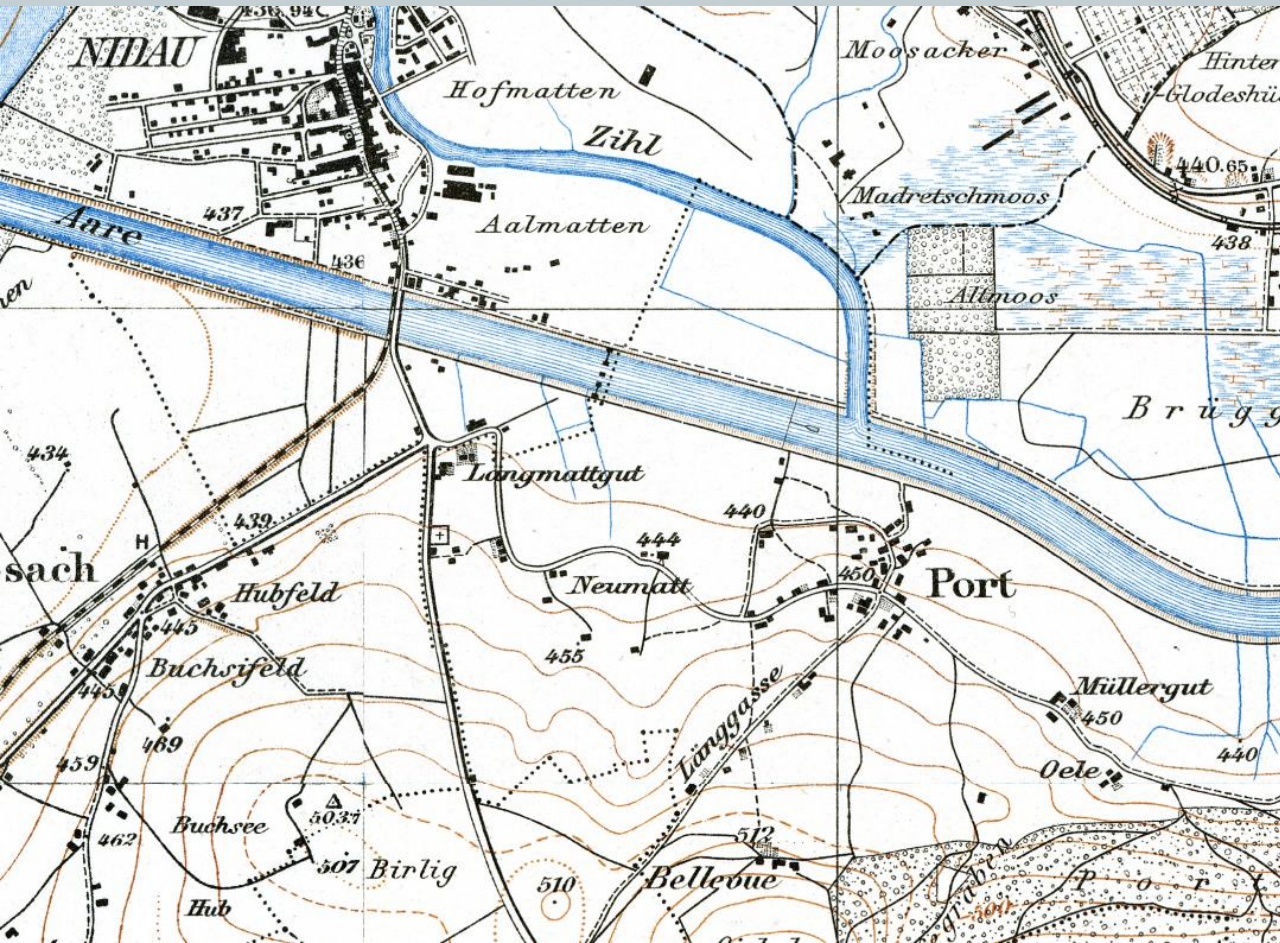
1847 UND 1899

Ende des 19. Jahrhunderts zählte Port 372
Einwohner



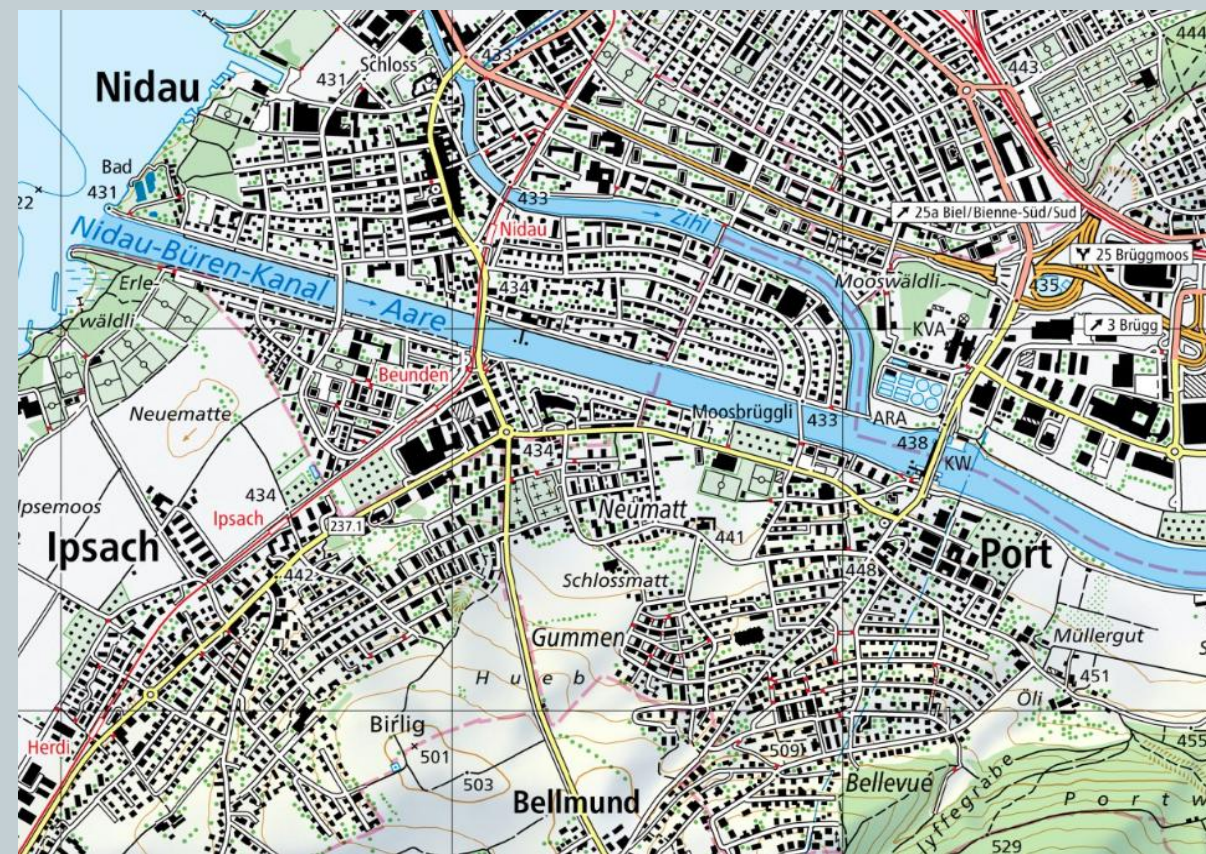
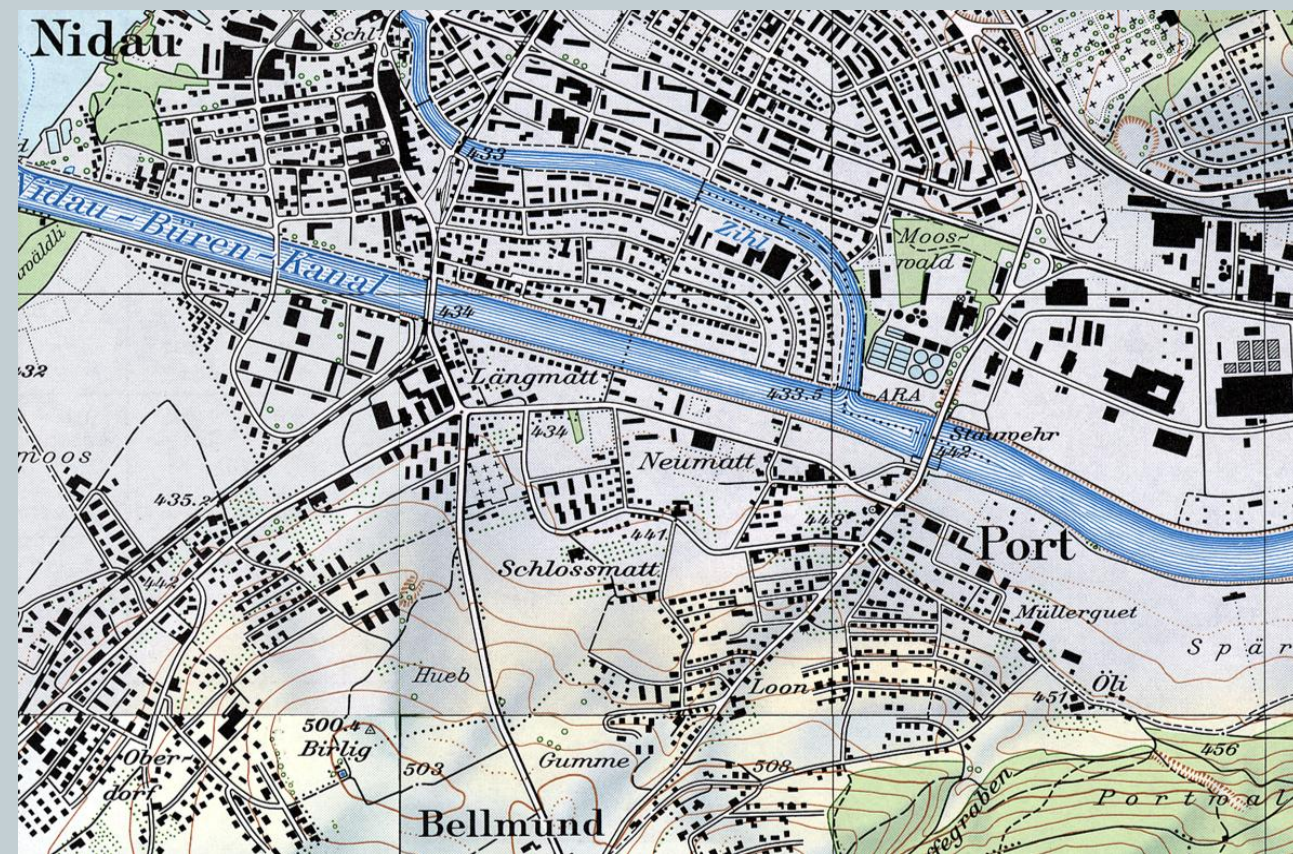
1929 UND 1957

1929 stieg die Anzahl der Einwohner auf 480



1988 UND 2026

Im Mai 2026 zählt Port 4000 Einwohner



1228	Erste urkundliche Erwähnung von Port im Kartular (Kirchenbuch) von Lausanne, wobei die Pfarrkirche zum Dekanat Solothurn gehört
1285	Zum Dekanat St. Immer gehörig
1382	Verkauft Gräfin Anna von Kyburg-Nidau den Inselgau, und damit auch Port, an die Stadt Freiburg
1388	Nehmen Berner und Solothurner das Schloss Nidau ein
1391	Wird Port bernisch
1495	übernimmt das Vinzenzenstift zu Bern die Hälfte der Kircheneinkünfte von Port
1588	Letzte Erwähnung der Kirche von Port; diese wurde nach der Reformation ausser Dienst gesetzt und offenbar im Laufe des 17. Jahrhunderts abgetragen
1768	erster Eintrag im Porter Burgerrodel lautend auf: Niklaus Bondeli
1792	Erster "Generalplan" von Port
1815	Porter Moosteilungsstreit
1862	Ratifiziert der Regierungsrat des Kantons Bern den Ausscheidungsvertrag zwischen der Burger- und der Einwohnergemeinde
1868-1889	I. Juragewässerkorrektion unter der Leitung von Johann Rudolf Schneider und Ingenieur La Nicca; hierbei wird der römische Soldatenhelm (nun im Landesmuseum) gefunden, welcher später als Motiv des Gemeindewappens dient)
1885-1887	Bau des Stauwehrs Port
1936-1938	Bau des neuen Stauwehrs mit der Schleuse
1944	Schaffung des offiziellen Gemeindewappens
1947-1951	Verhandlungen und Abstimmung über eine Eingemeindung von Port in Biel; mehrheitliche Zustimmung der Bieler und Porter Bevölkerung, jedoch Ablehnung durch den Grossen Rat des Kantons Bern
1978	grandiose 750-Jahrfeier
1981	Erfolgt die Neuvermessung des Baugebietes und der Bau der Mehrzweck-Sporthalle
1983	Die Gewerbezone wird erschlossen und überbaut
1988	Das «Moosbrüggli» als Fussgänger- und Radfahrerverbindung ins Portmoos wird erstellt
1989	Bau des neuen Kindergartens
1995	Das bei Sanierungsarbeiten eingestürzte «Hängebrüggli» über die Zihl wird mit einer Schrägseilbrücke in Stahl ersetzt
2002	Die Güterzusammenlegung im Feld wird abgeschlossen
2017	Bau des neuen Schulhauses ausgezeichnet durch den «bestarchitects19» Preis